



Bis 1996 war die «Schwyz» ein bewunderter Zeuge vergangener Dampfbahngeschichte auf dem Seeplatz in Wädenswil. (Archiv)

Wädenswil Die früher auf dem Seeplatz stationierte Dampflokomotive ist restauriert

SOB-Veteran dampft wieder

Die letzte noch bestehende Dampflokomotive der SOB wurde 1996 auf dem Seeplatz vom Denkmalsockel gehoben. Nun ist die «Schwyz» totalrevidiert, bald dampft sie auch auf dem SOB-Netz wieder.

Recco Däppeler

Die Zielvorgabe wurde eingehalten: Termingerechtem zum 130-jährigen Bestehen der Südostbahn konnten die Revisionsarbeiten der Dampflokomotive «Schwyz» abgeschlossen werden. Nach 42-jähriger Pause wurde kürzlich die «Schwyz» das erste Mal wieder angeheizt, geprüft und anschliessend in Anwesenheit von Donatoren gefahren. Hinter der langjährigen Verwirklichung steht ein Mann: Pascal Troller. Er wendete viel Zeit, Geld und Initiative für seinen Wunschtraum auf. Er hat die erforderlichen 400 000 Franken gesammelt, um die Totalrevision zu finanzieren und zu verwirklichen.

Die 120-jährige Lok war zur Freude von Kindern und Erwachsenen bis 1996 auf dem Seeplatz in Wädenswil ausgestellt. Dann wurde sie mit einer spektakulären Aktion vom Denkmalsockel ge-

hoben und zur Revision überführt. Pascal Troller erarbeitete im Auftrag des damaligen SOB-Direktors Ernst Boos ein Finanzierungs- und Revisionskonzept aus. Die Südostbahn trat die «Schwyz» für einen symbolischen Franken 2001 an den Dampfbahn-Verein Zürich Oberland (DVZO) ab. Im September 2004 begann unter der Projektleitung von Pascal Troller die Totalrevision durch die Dampfgruppe der Oensingen-Balsthal-Bahn in Olten.

Älteste betriebsbereite Dampflokomotive

Die «Schwyz» wurde 1887 in der Maschinenfabrik Emil Kessler im deutschen Esslingen erbaut. Schätzungsweise ist sie die zehntälteste Dampflokomotive der Schweiz und laut Troller jetzt die älteste, die regelmässig in Betrieb sein wird. Die «Schwyz» hat über eine Million Kilometer «auf dem Buckel», war zwischen 1887 und 1891 zusammen mit den drei typengleichen Loks «Wädenswil», «Einsiedeln» und «St. Gotthard» im Einsatz für die damalige Wädenswil-Einsiedeln-Bahn und brachte unzählige Pilger von Wädenswil nach Einsiedeln.

Nach der Fusion mit der Zürichsee-Gotthard-Bahn-Gesellschaft dampfte die «Schwyz» auf dem Netz der Südostbahn, bis 1939 die Elektrifizierung erfolgte. Sie diente dann bis 1965 als Werklokomotive auf dem Areal der Chemischen Fabrik in U-



Eingerahmt durch die typischen Dampflokomotive-Laternen: Pascal Troller auf der «Schwyz» in der Lokremise Uster. (Archiv)

ter. Anschliessend wurde sie in der SOB-Werkstätte in Samstagern instand gestellt und ab 1969 war sie schliesslich als «Erinnerungslokomotive» auf dem Seeplatz Wädenswil bis 1996 ausgestellt.

Dampffahrten auf dem SOB-Netz

Durch das von Pascal Troller realisierte Revisionsprojekt bleibt die «Schwyz» der Nachwelt erhalten. Nach gelungenen Probefahrten wird sie in der nächsten Zeit in Balsthal nochmals einer

abschliessenden technischen Prüfung unterzogen und anschliessend wieder nach Uster überführt. Spätestens ab 2008 soll die Dampflokomotive als Nostalgiezug aus der Pionierzeit der Schweizer Eisenbahngeschichte wieder über die Geleise dampfen. Ihr Einsatz ist vorgesehen auf der Nostalgiestrecke zwischen Bauma und Hinwil des Dampfbahn-Vereins Zürich Oberland, und auf dem Streckennetz der Südostbahn kann die «Schwyz» ebenfalls bewundert werden.